

Gemeinsame Presseinformation

Digitale Fachtagung zum Auftakt der landesweiten Aktionswoche „WIR hilft“: Selbsthilfe soll in die Lehre und Ausbildung medizinischer Studiengänge und Berufe integriert werden

Kiel (03.09.2022). Wie vielseitig die Selbsthilfe in Schleswig-Holstein bereits ist und welche großen Potenziale noch bestehen, darüber diskutierten heute Expertinnen und Experten auf einer digitalen Fachtagung in Kiel zum Auftakt der landesweiten Selbsthilfe-Aktionswoche unter dem Motto „WIR hilft“. Eine bedeutende Rolle könnte dabei auch die Selbsthilfe Akademie Schleswig-Holstein spielen, die ihr Angebot noch einmal ausweiten möchte. Das kündigten heute die beiden Initiatoren, der PARITÄTISCHE Schleswig-Holstein und die AOK NordWest, an. „Wir wollen unser gemeinsames Engagement ausbauen und damit vor allem die Gesundheitskompetenz der vielen ehrenamtlich tätigen Menschen in der Selbsthilfe stärken und darüber hinaus konkrete Selbsthilfe-Themen in die Lehre und Ausbildung medizinischer Studiengänge und Berufe integrieren“, sagte AOK-Landesdirektorin Iris Kröner. „Dabei bieten wir Tages-Seminare, Workshops, Fachtagungen, Dialogforen bis hin zu Zukunftswerkstätten. Damit verfolgen wir einen indikations-, gruppen- und organisationsübergreifenden Ansatz. Dabei werden wir nicht mit den bestehenden Angeboten einzelner Selbsthilfegruppen, Organisationen oder Kontaktstellen im Land konkurrieren, sondern die Angebote sinnvoll ergänzen“, kündigte Kerstin Olschowsky an, Mitglied der Geschäftsführung des PARITÄTISCHEN Schleswig-Holstein.

Ministerpräsident Daniel Günther als Schirmherr der landesweiten Aktionswoche dankte in seiner Videobotschaft allen Beteiligten, die sich im Rahmen der Selbsthilfe ehrenamtlich für andere Menschen einsetzen. „Die gemeinschaftliche Selbsthilfe stärkt Menschen und wirkt ins ganze Land. Ein wichtiges Engagement, das aus der Gesundheitsversorgung gar nicht mehr wegzudenken ist“, sagte Ministerpräsident Günther. Und die **Landesbeauftragte für Menschen mit Behinderungen, Michaela Pries**, ergänzte: „Aus meiner Sicht kann nur die Selbsthilfe klarmachen, was Menschen mit Behinderungen brauchen. Selbsthilfe jedoch kann nicht nur aus sich selbst entstehen und braucht gute Rahmenbedingungen! Dafür setze ich mich ein“, so Michaela Pries.

„Dass eine gut organisierte Selbsthilfe Menschen stärkt und sie empowert, wirkt vom kleinsten Sozialraum bis auf die Bundesebene. Da dieses soziale Gut funktionierender Unterstützungsstrukturen zwar genutzt, die Akteur*innen aber nicht selbstverständlich beteiligt

werden, braucht es die Menschen der Selbsthilfe, die sich solidarisieren, miteinander und voneinander lernen und die gemeinschaftlich handeln“, betonte Kerstin Olschowsky vom PARITÄTISCHEN Schleswig-Holstein. Olschowsky wies in diesem Zusammenhang auch noch einmal auf die vielen Aktivitäten während der heute begonnenen Aktionswoche hin.

Buntes Programm: So vielseitig ist die Selbsthilfe in Schleswig-Holstein

Vom 3. bis 11. September wird in ganz Schleswig-Holstein unter dem Motto "WIR hilft" die Vielfalt der Selbsthilfe sichtbar. Bei zahlreichen Veranstaltungen und Aktionen stellen sich die Selbsthilfegruppen und Organisationen im Land der Öffentlichkeit vor und laden die Bevölkerung zum Mitmachen ein. Ob ‚Tag der offenen Tür‘, Workshop, Fachtag oder Selbsthilfe-Café. So wird beispielsweise in Schleswig die Ausstellung „Trauertattoo“ vom Verein *Verwaiste Eltern und Geschwister Schleswig-Holstein* gezeigt. Ziel der zweiteiligen Seminarreihe „Selbstfreundschaft“ am 3. September in Neumünster ist die bessere Annahme und Akzeptanz von sich selbst und damit auch von anderen Menschen. Das Theaterstück „Du bist meine Mutter“ in Schleswig berichtet über den Umgang mit Demenz. In Kiel bieten die *Brustkrebssprossen* eine Sprechstunde mit einer ehrenamtlichen Onkolotsin mit Brustkrebs-Selbsterfahrung an, in Geesthacht hat sich gerade eine Selbsthilfegruppe für Eltern und Angehörige von Trans* Menschen gegründet. Außerdem findet am 10. September im *Fördepark* der Selbsthilfetag statt. Mehr zu den geplanten Veranstaltungen gibt's im Internet unter <https://www.der-paritaetische.de/themen/gesundheits-teilhabe-und-pflege/aktionswoche-selbsthilfe-2022/veranstaltungskalender-1/>

Ansprechpartner für die Presse:

Julia Bousboa
Pressesprecherin
Der PARITÄTISCHE Schleswig-Holstein
Zum Brook 4
24143 Kiel
www.paritaet-sh.org

Tel.: +49(0)431/56 02 – 13
Mobil: +49 (0)151/10970241
Fax: +49(0)431/56 02 – 88 78
Mail: bousboa@paritaet-sh.org

Jens Kuschel
Pressesprecher
AOK NordWest
Die Gesundheitskasse.
Edisonstraße 70
24145 Kiel

Telefon: 0800 2655-505528
Mobil: 01520/1566136
Telefax: 0800 2652-505528
Mail: jens.kuschel@nw.aok.de
www.aok.de/nw
twitter.com/AOKNordWest